Dresden

Stadt-App mit neuem Konzept

[19.06.2026] Die bisherige Nachhaltigkeits-App Cleema startet unter neuem Namen und mit erweitertem Konzept in die Zukunft. In Zusammenarbeit der Firmen Sandstorm und der Stesad entwickelt sich Livi zur Plattform für alle, die Dresden erleben und mitgestalten möchten.

Nach mehreren Jahren des Aufbaus, der Erprobung und Weiterentwicklung beginnt für die Dresdner App Cleema ein neues Kapitel, berichtet das Software-Unternehmen Sandstorm, das die App auf Non-Profit-Basis betreibt. Aus Cleema wird Livi – Leben in Dresden. Mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Dresden (STESAD) – einer Tochtergesellschaft der Stadt – als neuem Partner, einer erweiterten Ausrichtung und einem neuen Namen soll die App von einer Nachhaltigkeitsplattform zur digitalen Begleiterin für das Leben in Dresden werden. Was bleibt, sind die Grundideen, mit denen die App gestartet ist: Menschen verbinden, Engagement sichtbar machen und positive Veränderungen im Alltag unterstützen.

Start als Smart-City-Projekt

Das Projekt Cleema App wurde 2022 von einem sächsischen unternehmensübergreifenden Team gestartet und durch die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen des Modellprojekts Smart Cities des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und dem Projektträger Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) begleitet und gefördert. 2024 übernahm das Dresdner Software-Unternehmen Sandstorm den Betrieb der App. Die nun geschlossene, neue Partnerschaft mit der STESAD soll insbesondere die Themen Stadtentwicklung und Beteiligung stärken.

Gemeinschaftlich getragen

Die Plattform lebt aber auch von einem breiten Netzwerk aus Vereinen, Initiativen, Bildungseinrichtungen und weiteren Organisationen, die Veranstaltungen, Inhalte und Mitmachangebote beisteuern, sowie haupt- und ehrenamtlichen Redakteuren. Damit ist Livi ist ein gemeinschaftlich getragenes Angebot aus Stadtgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Ehrenamt für die Dresdnerinnen und Dresdner.

Die App bündelt Informationen, Veranstaltungen, Mitmachaktionen und lokale Angebote an einem Ort. Nutzerinnen und Nutzer finden Magazinbeiträge, Neuigkeiten, Tipps für ein gutes Leben in Dresden oder Veranstaltungshinweise. Die Open-Source-App ist non-profit, kostenlos, werbefrei, datensparsam und arbeitet ohne Tracking, künstliche Intelligenz und Algorithmus. Neue Entwicklungsschritte sind bereits geplant.

(sib)

Stichwörter: Allgemein, Apps, Dresden